

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 32

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

04

**SPRACHE UND GESCHLECHT –
EINE MEHRDEUTIGE RELATION**

von Antje Hornscheidt

Wirkt sich Geschlecht auf Sprache aus oder beeinflusst Sprache das Geschlechterverhältnis? Ein Überblick über die unterschiedlichen Auffassungen der Relation von Sprache und Geschlecht.

08

**VOM MINISTER ZUR BUNDESKANZLERIN?
DAS «GENERISCHE» MASKULINUM UND DIE
FEMINISTISCHE LINGUISTIK**

von Barbara Straub

Wie das generische Maskulinum als Argument gegen das Frauenwahlrecht diente und weshalb es Kindergärtner vor Ministerinnen gab.

11

GENUSLOSE SPRACHE – EGALITÄRE SPRACHE?

von Friederike Braun

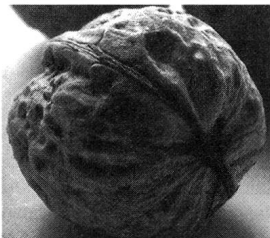
In genuslosen Sprachen stehen Personenbezeichnungen immer für beide Geschlechter. Dass dies noch keine Garantie für eine gleichberechtigte Repräsentation ist, wird am Beispiel der Sprachen Finnisch und Türkisch gezeigt.

14

**VON NÜSSEN UND RICHTERINNEN
– FEMINISIERUNG IN DER ROMANIA**

von Bernice Landolt

Fünf Sprachen, fünf Strategien: Ein Vergleich feminisierter Personenbezeichnungen in den romanischen Sprachen.



17

DIE MACHT DER WÖRTER

von Frigga Haug

Weshalb der Kampf um Sprache unumgänglich ist.

19

BILDBEITRAG: WC-SPRACHE

von der ROSA-Redaktion

21

**FIVE POPULAR MYTHS ABOUT
GENDER, SEX, SEXUALITY, AND
LANGUAGE**

von Iman Makeba Laversuch

Mars, Venus und die Kommunikation: Ein kritischer Blick auf den Mythos des «interstellaren» Kampfes der Geschlechter.



24

**EINE STUDIE ZUR
GESCHLECHTSSPEZIFI-
SCHEN VERWENDUNG
VON BELEIDIGUNGEN IN
AUSTRALIEN**

von Marion Widmer

Angeblich sind die Australier begnadete Flucher. Eine Studie zeigt, dass die Australierinnen ihnen darin in Nichts nachstehen.



26

**ZERRISSENE HERZEN, INTAKTE PERSONEN UND
DIE ZWEIFELTILTHEIT DER WELT**

von Manuela di Franco

Metaphern bei Rosamunde Pilcher und Virginia Woolf.

29

**MEHR FRAU ODER MEHR MANN? EINE ANALYSE
VON SCHWEIZER KINDERBILDERBÜCHERN**

von Aurelia Kreienbühl

Die Bildersprache von Kinderbüchern vermittelt mehrheitlich klassische Rollenvorstellungen. Positive Identifikationsfiguren für Mädchen sind rar.

31

COMIC: HOMO LINGUIS

von Josef Ladenhauf

32

**«BINÄRE OPPOSITIONEN AUFZUBRECHEN, IST
PRODUKTIV» – INTERVIEW MIT KATHLEEN
CANNING**

von Anja Suter und Mischa Suter

Die Historikerin über «Klasse», *Citizenship* und den Diskursbegriff in der Geschichtswissenschaft.

36

**WO BLEIBEN DIE FRAUEN IN DER
WISSENSCHAFT?**

von Laura de Baan

Frauen in höheren akademischen Positionen sind noch immer stark untervertreten. Eine Befragung von Studierenden der ETH zu ihren Zukunftsvorstellungen liefert erstaunliche Ergebnisse.

38

**ZWANGSPROSTITUTION AN DER
WELTMEISTERSCHAFT**

von Katharina Brandenberger

Den Fussballweltmeister 06 kennen wir noch nicht – Die bis zu 40'000 Zwangsprostituierten stehen aber schon jetzt als Verliererinnen fest.



41

MÄDCHENARBEIT IM GENDER MAINSTREAM

von Franziska Stärk

Wie Sparmassnahmen und Integrationsansätze in der Jugendarbeit zu einer Abnahme von Räumen für Mädchen führen.

51

GRÜNES LICHT FÜR GENDER STUDIES?

von Verena Armenkow und Lou-Salomé Heer

An der Universität Zürich gibt es nach wie vor keinen Studiengang für Gender Studies. Die ROSA hat bei Monika Gsell nachgefragt, wann sich das ändert.

44

«WILLKOMMEN BEI TUPPERWARE UND ALLES GELINGT»

von Rebecca Niederhauser und Helene Mühlestein

Verdinglichung eines Haushaltsideals: Tupperware ist mehr als nur ein Aufbewahrungssystem für Lebensmittel.

53

LESEN

A.G. Gender-Killer: «Antisemitismus und Geschlecht»

Handbuch für Geschlechterforschung

F. Haug: «Historisch-kritisches Wörterbuch des Feminismus»

B. G. Wochner: «Manch eine wird»

Wiederentdeckt: Virginia Woolfs «Orlando»

58

AGENDA

Gender im In- und Ausland

46

DIE VERFÜHRUNGEN DER TECHNIK

von Simon Spiegel

Die Frau findet sich im Science-Fiction-Film oft in der Rolle der treuen Freundin, des schützenswerten Opfers und der inkompetente Machthaberin. Bisweilen wird sie allerdings auch durch eine Rakete ersetzt.

59

WIE(N), IMMER NOCH?

von Josef Ladenhauf

60

LETZTE SEITE

Vorschau ROSA 33, ROSA-Abo, Bildnachweis.

49

ALLES PHALLUS? MIT UND GEGEN FREUD GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DEKONSTRUIEREN

von Nicole Burgermeister und Dani Oertle, mit einer Illustration von Nicola Condoleo

Weshalb Freud lesenswert ist – auch für FeministInnen.

